

Jahresbericht 2019 und 2020 des Präsidenten

vom 24. Mai 2021

Liebe Freunde und Freundinnen des Bergbaus am Blyberg,
geschätzte Vereinsmitglieder, Kameradinnen und Kameraden, Helfer und Gönner!

Ein denkwürdiges Jahr war das 2020, weil die Corona-Pandemie unseren Alltag auf den Kopf stellte und uns über das ganze Jahr auf Trab hielt. Deshalb fand im Jahr 2020 keine Generalversammlung statt. Das Protokoll der 1. ordentlichen GV vom 26. April 2019 liegt diesem Bericht bei.

Wie man dem Protokoll entnehmen kann, konnte der geplante Notausstieg leider im vergangenen Jahr nicht fertig gestellt und aufgefliegen werden, ich hoffe jedoch sehr, dass es dieses Jahr möglich sein wird. Wir haben aber dank 8 verschiedenen Helfern eine enorme Arbeit am Lichtloch geleistet und auch die Elektro-Rohre im Eingangsbereich konnten nun unterirdisch verlegt werden. Wir dürfen also sehr stolz sein auf das Erreichte!

Mit mir zusammen am Arbeiten war ausser während der Jagd unserer Kassier und treuer Helfer Theo Caspar aus Schmitten immer mit dabei. Weiter war Ricardo Caspar aus Schmitten 4 Mal dabei, ebenfalls ein paar Mal auch Reto Schircks aus Stierva, Rene Gruber aus Domat/Ems und Andreas Compagnoni aus Chur. Selbst Edi Caspar von Schmitten und Rinaldo Geronimi aus Alvaneu waren wertvolle Helfer, als es darum ging, das Lichtloch zu schliessen.

Wer sich genauer informieren will, wer wann mit wem und was alles gemacht wurde, findet in der Galerie auf unserer Webseite www.erzgruben.ch spannende Bilder dazu.

Im Jahr 2019 wurden 7 Arbeitseinsätze ausgeführt, wobei jedoch einer leider nach 2/3 Aufstieg infolge des schlechten Wetters abgebrochen werden musste. Mit dem Helikopter fand nur am 24. August 2019 ein 5-köpfiger Arbeitseinsatz statt, ansonsten sind wir alle zu Fuss auf- und abgestiegen. Führungen mit Besuchern fanden im 2019 nur zwei statt, im 2020 aus bekanntem Grunde nur eine mit 10 Personen. Immerhin konnten letztes Jahr trotzdem 3 Arbeitseinsätze realisiert werden.

Im Herbst 2019 hat mir unser Aktivmitglied Sepp Geronimi aus Wiesen sein leer stehendes Bienenhaus kostenlos als Geräteschuppen am Blyberg angeboten, was uns sehr freute (siehe Bilder)! Am Ende des gleichen Jahres habe ich bei der Gemeinde und auch beim Amt für Raumplanung Graubünden für diesen geplanten Geräteschuppen ein Baugesuch eingereicht, jedoch wurde dieses laut Schreiben vom 03.07.2020 abgelehnt (Begleitschreiben zum Baugesuch und Absage siehe Beilage). Gestützt auf diese Absage versuchen wir es mit einer viel kleineren Hütte, wie zum Beispiel eines Baucontainers mit 3 x 3 Meter Grundfläche. Laut diversen Telefonaten auch mit dem Amt für Wald und Natur (AWN) müssen wir vom Vorstand noch dringend mit der Wildhut, Ricardo Engler aus Surava verhandeln. Leider kam trotz einiger Telefonversuche meinerseits noch kein Kontakt mit dem Vorstand zu Stande. Wie ich leider heraus spüre, ist man unserem Projekt gegenüber nicht speziell positiv eingestellt. Um dennoch eine vor Feuchtigkeit und Entwendung schützende Unterbringung von Material und Werkzeugen zu ermöglichen, erhielten wir nach meiner Anfrage an Roland Gruber (ehemals aus Schmitten und Bruder vom eventuell künftigen Aktuar Walti Gruber) eine ältere Werkzeugkiste geschenkt. Es gilt, diese rauf zu fliegen und mit Alublech zu verkleiden. Seit der Auffindung des Bergwerkes 1967 sind uns (meinem Vater selig und mir) schon 3 Notstromaggregate und einiges Werkzeug durch Rost und Feuchtigkeit kaputt gegangen.

Zusätzlich habe ich am 03. Oktober 2019 an das Amt für Kultur ein Beitragsgesuch für unser Projekt eingereicht. Dieses Gesuch wurde an die Stiftung Niarchos weiter geleitet und am 27. April 2020 mit einer finanziellen Zusage für einen Geräteschuppen beantwortet und gut geheissen (siehe Beilagen).

Als weiteres muss ich mitteilen, dass die Familie Kuhn und Jann Rudolf, beide aus Chur, anfangs Sommer 2019 aus unserem Verein ausgetreten sind. Dadurch sind wir im Vorstand nur noch zu dritt (Präsident, Kassier und ein Beisitzer) und brauchen nun dringend einen Aktuar, dessen Suche sich als sehr schwer heraus stellte. Zu meiner grossen Freude hat sich unser Passivmitglied Walti Gruber aus Schmitten bereit erklärt, diesen Posten zu übernehmen und ich hoffe, dass Walti auch von Euch die Stimme dazu erhalten wird.

Im 2018 hatten sich Frau Ceregetti von der Denkmalpflege und Herr Walser vom Archäologischen Dienst für einen Augenschein in unserem Bergwerk angemeldet. Leider hat aber bei den zur Auswahl gestandenen Terminen das Wetter nie mitgespielt. Ich vermute und hoffe, dass die Begehung mit diesen beiden Ämtern diesen Sommer stattfinden kann und sie allenfalls einen Heliflug übernehmen.

Programm für das Jahr 2021

1. Allgemeine Stollenräumung

Vor allem der viele Schutt und Holz, welches durch die Lichtlochöffnung runter gefallen ist und von oben unmöglich mehr entfernt werden konnte, soll raus geschafft werden.

2. Elektro-Rohre

bis zum Platz des geplanten Scheinwerfer-Standort eingraben und verlegen.

3. Notausstieg (hohe Priorität)

Konstruktion fertig stellen, verzinken, rauf fliegen und montieren.

Ich hoffe und wünsche mir, dass wir diese umfangreichen und zum Teil sehr anspruchsvollen Arbeiten dank der angebotenen Hilfe im 2021 stemmen können und dass trotz Corona viele Besucher und Besucherinnen den Weg zum Blyberg finden!

Da ich sonst nichts Zusätzliches vor habe, möchte ich meinen 2-Jahresbericht schliessen, aber vor allem einer sehr aktiven Person im Verein als Kassier, Webseiten Gestalter und grosser Arbeiter am und im Blyberg, Theo Capsar recht herzlich für seine grosszügigen Dienste danken!

Ein grosses **D A N K E** geht selbstverständlich auch an all die anderen Helfer, welche in diesen zwei Jahren Zeit, Energie, Herzblut und nicht zuletzt auch einen Mitgliederbeitrag zu Gunsten unseres Vereins sowie des Blybergs im Allgemeinen eingebracht haben!

Mit einem ganz herzlichen "**Glück auf**"!

Richi Item, Präsident der Blyberg-Vereinigung Schmitten BVS